



Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 21. August 2026, 18 Uhr



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Johannes Lang

(* 21.7.1989, Düsseldorf; Thomasorganist seit 2022)

Plein Jeu

Improvisation über den gregorianischen Ingressus

»Deus, in adiutorium meum intende«

Ingressus
(Eingang)

Deus in adiutorium meum intende

gregorianischer Introitus

Deus, in adiutorium meum intende,
Domine ad adiuuandum me festina.

Psalmus 69:2

Gloria Patri, et Filio,
et Spiritui Sancto.
Sicut erat in principio,
et nunc, et semper,
et in saecula saeculorum. Amen.
Alleluia.

*Gott, komme mir zu Hilfe,
Herr, eile mir zu helfen.*

Psalm 70:2

*Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist.
Wie es war im Anfang,
jetzt und immerdar,
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.
Halleluja. kleine Doxologie*

Psalmodie
(Psalmgebet)

Johann Walter

(* 1496, Kahla/Thüringen; † 10.4.1570, Torgau)

Wohl dem, der nicht wandelt

für fünfstimmigen Chor und Basso continuo

aus dem »Christlich Kinderlied D. Martini Lutheri«, Wittenberg 1566

Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen, noch tritt auf den Weg der Sünder, noch sitzt, da die Spötter sitzen, sondern hat Lust zum Gesetz des Herren und redet von seinem Gesetz Tag und Nacht.

Der ist wie ein Baum gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht, und was er macht, das gerät wohl.

Aber also sind die Gottlosen nicht, sondern wie die Spreu,
die der Wind verstreuet.
Darum bleiben die Gottlosen nicht im Gerichte,
noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten.
Denn der Herr kennet den Weg der Gerechten, aber der Gottlosen Weg vergehet.
Psalm 1

Moritz Hauptmann

(* 13.10.1792, Dresden; † 3.1.1868, Leipzig; Thomaskantor 1842–1868)

Gloria

für Solostimmen und vierstimmigen Chor aus der Messe f-Moll op. 18

Gloria in excelsis Deo,	<i>Ehre sei Gott in der Höhe</i>
et in terra pax	<i>und auf Erden Friede</i>
hominibus bonae voluntatis.	<i>den Menschen seines Wohlgefallens.</i>
Laudamus te, glorificamus te,	<i>Wir loben dich, wir verherrlichen dich.</i>
adoramus te, benedicimus te.	<i>wir beten dich an, wir preisen dich.</i>
Gratias agimus tibi	<i>Wir sagen dir Dank</i>
propter magnam gloriam tuam;	<i>wegen deiner großen Herrlichkeit;</i>
Domine Deus, rex coelestis,	<i>Herr Gott, König des Himmels,</i>
pater omnipotens,	<i>allmächtiger Vater,</i>
Domine fili unigenite	<i>Herr, einziggeborener Sohn,</i>
Jesu Christe,	<i>Jesus Christus,</i>
Domine Deus, Agnus Dei,	<i>Herr Gott, Lamm Gottes,</i>
filius patris,	<i>Sohn des Vaters,</i>
qui tollis peccata mundi,	<i>der du trägst die Sünden der Welt,</i>
miserere nobis,	<i>erbarme dich unser;</i>
Suscipe deprecationem nostram.	<i>Nimm an unser Gebet.</i>
Qui sedes ad dexteram Patris,	<i>Der du sitztest zur Rechten des Vaters,</i>
miserere nobis.	<i>erbarme dich unser.</i>
Quoniam tu solus sanctus,	<i>Denn du allein bist heilig,</i>
tu solus Dominus,	<i>du allein bist der Herr,</i>
solus altissimus Jesu Christe.	<i>allein der höchste, Jesus Christus.</i>
Cum Sancto Spiritu	<i>Mit dem heiligen Geiste</i>
in gloria Dei Patris.	<i>in der Herrlichkeit Gottes des Vaters.</i>
Amen.	<i>Amen.</i>

Lektion (Lesung)

Und als er wieder fortging aus dem Gebiet von Tyrus, kam er durch Sidon an das Galiläische Meer, mitten in das Gebiet der Zehn Städte.
Und sie brachten zu ihm einen, der taub war und stammelte, und baten ihn, dass er ihm die Hand auflege.
Und er nahm ihn aus der Menge beiseite und legte ihm die Finger in die Ohren und spuckte aus und berührte seine Zunge und sah auf zum Himmel und seufzte und sprach zu ihm:
Hefata!, das heißt: Tu dich auf!
Und sogleich taten sich seine Ohren auf, und die Fessel seiner Zunge wurde gelöst, und er redete richtig.

Markus 7:31–35

Melchior Vulpius

(* ~1570, Wasungen; † 7.8.1615, Weimar)

Und er verbot ihnen

Motette für sechsstimmigen Chor und Basso continuo

aus dem »Ander Theil deutscher Evangelischer Sprüche« (Jena 1614)

Und er verbot ihnen, sie sollten's niemand sagen.

Je mehr er aber verbot, je mehr sie es ausbreiteten

und verwunderten sich über die Maßen und sprachen:

Er hat alles wohl gemacht; die Tauben macht er hören und die Sprachlosen reden.

Markus 7:36–37

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Gib unsern Fürsten

Motette SWV 373 für fünfstimmigen Chor und Basso continuo

aus der »Geistlichen Chor-Music« (Dresden 1648)

Gib unsern Fürsten und aller Obrigkeit · Fried und gut Regiment,

dass wir unter ihnen · ein geruhig und stilles Leben führen mögen

in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit. Amen.

Johann Walter, 1566, nach 1. Tim. 2:2

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir

Motette BWV 228 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott!

Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch die rechte Hand

meiner Gerechtigkeit.

Jesaja 41:10

DOPPELFUGE

Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich er-
löset, ich habe dich
bei deinem Namen
gerufen, du bist mein!

Jesaja 43:1

CANTUS FIRMUS IM SOPRAN

Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden,
du bist mein, · ich bin dein, · niemand kann uns scheiden.
Ich bin dein, weil du dein Leben
und dein Blut · mir zugut · in den Tod gegeben.

Du bist mein, weil ich dich fasse,
und dich nicht, · o mein Licht, · aus dem Herzen lasse.
Lass mich, lass mich hingelangen,
da du mich · und ich dich · lieblich werd umfangen.

Paul Gerhardt, 1653

Ansprache

Pfarrerin Jutta Michael

Gemeindelied »Nun lob, mein Seel, den Herren« EG 289

Melodie: 15. Jh. »Weiß mir ein Blümlein blaue«

1. GEMEINDE



Nun lob, mein Seel, den Her - ren, was in mir ist, den Na-men sein.
Sein Wohl-tat tut er meh - ren, ver-giss es nicht, o Her-ze mein.



Hat dir dein Sünd ver - ge - ben und heilt dein Schwachheit groß,



er - rett' dein ar - mes Le - ben, nimmt dich in sei - nen Schoß,



mit reichem Trost be - schüt - tet, ver-jüngt, dem Ad-ler gleich;



der Herr schafft Recht, be - hü - tet, die leid'n in sei - nem Reich.

2. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach BWV 390, Georg Christoph Biller, 2013, aus dem »Neuen Thomasgraduale«)

Er hat uns wissen lassen · sein herrlich Recht und sein Gericht,
dazu sein Güt ohn Maßen, · es mangelt an Erbarmung nicht;
sein' Zorn läßt er wohl fahren, · straft nicht nach unsrer Schuld,
die Gnad tut er nicht sparen, · den Schwachen ist er hold;
sein Güt ist hoch erhaben · ob den', die fürchten ihn;
so fern der Ost vom Abend, · ist unsre Sünd dahin.

3. GEMEINDE

Wie sich ein Mann erbarmet · ob seiner jungen Kindlein klein,
so tut der Herr uns Armen, · wenn wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arm Gemächte · und weiß, wir sind nur Staub,
ein bald verwelkt Geschlechte, · ein Blum und fallend Laub:
der Wind nur drüber wehet, · so ist es nimmer da,
also der Mensch vergehet, · sein End, das ist ihm nah.

4. CHOR

Die Gottesgnad alleine · steht fest und bleibt in Ewigkeit
bei seiner lieben G'meine, · die steht in seiner Furcht bereit,
die seinen Bund behalten. · Er herrscht im Himmelreich.
Ihr starken Engel, waltet · seins Lobs und dient zugleich
dem großen Herrn zu Ehren · und treibt sein heiligs Wort!
Mein Seel soll auch vermehren · sein Lob an allem Ort.

5. GEMEINDE

Sei Lob und Preis mit Ehren · Gott Vater, Sohn und Heil'gem Geist,
der wolle in uns mehren, · was er aus Gnaden uns verheißt,
dass wir ihm fest vertrauen, · uns gründen ganz auf ihn,
von Herzen auf ihn bauen, · dass unser Mut und Sinn
ihm allezeit anhängen, · drauf singen wir zur Stund:
Amen, wir werd'n's erlangen, · glaub'n wir aus Herzens Grund.

Johann Gramann (Poliander), ~ 1530, nach Psalm 103; 5. Strophe: Königsberg 1549

Canticum
(Lobgesang)

Heinrich Schütz Deutsches Magnificat

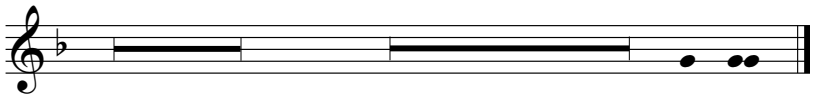
SWV 426 für vierstimmigen Chor und Basso continuo
aus den »Zwölf geistlichen Gesängen« op. 13 (1657)

Meine Seele erhebt den Herren
und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes.
Denn er hat seine elende Magd angesehen.
Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindskind.
Denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist und des Name heilig ist.
Und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.
Er übet Gewalt mit seinem Arm;
er zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.
Er stößet die Gewaltigen vom Stuhl und erhöht die Niedrigen.
Die Hungerigen füllet er mit Gütern und lässt die Reichen leer.
Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf,
wie er gerecht hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, itzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lukas 1:46–55, Doxologie

Oration
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Lasst uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Max Reger

(* 19.3.1873, Brand/Fichtelgebirge; † 11.5.1916, Leipzig)

Nachtlied

für fünfstimmigen Chor aus den »Acht geistlichen Gesängen« op. 138 (1914)

1. Die Nacht ist kommen, · drin wir ruhen sollen;
Gott walts zu Frommen · nach seinem Wohlgefallen,
dass wir uns legen · in seinem Gleit und Segen, · der Ruh zu pflegen.

2. Treib, Herr, von uns fern · die unreinen Geister,
halt die Nachtwach gern, · sei selbst unser Schützherr!
Schirm beid, Leib und Seel, · unter deine Flügel, · send uns dein Engel.

3. Lass uns einschlafen · mit guten Gedanken
fröhlich aufwachen · und von dir nicht wanken,
lass uns mit Züchten · unser Tun und Dichten · zu deinem Preis richten.

Petrus Herbert, 1566

Max Reger

Melodia B-Dur

Nr. 4 aus den »Neun Stücken für die Orgel« op. 129

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Ausführende: Thomasorganist Johannes Lang – Orgel und Continuo-Orgel
Cornelia Osterwald – Cembalo

THOMANERCHOR Leipzig

Mitglieder des GEWANDHAUSORCHESTERS Leipzig

Veronika Wilhelm – Violoncello

Christian Ockert – Kontrabass

Leitung: Thomaskantor Andreas Reize



*Die Kollekte am Ausgang ist
zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.*

Vorschau:

Sonnabend, 22. August 2026, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 71 »Gott ist mein König«

Thomasorganist Johannes Lang · Solisten · THOMANERCHOR ·

GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

12. Sonntag nach Trinitatis, 23. August 2026, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist J. Lang · THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor A. Reize

Montag, 24. August 2026, 19 Uhr, Thomaskirchhof (Open Air)

Konzert am Bachdenkmal

Mediha Khan Trio

Freitag, 28. August 2026, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Johannes Lang ·

THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Sonnabend, 29. August 2026, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 77 »Du sollst Gott, deinen Herren lieben«

Thomasorganist Johannes Lang · Solisten · THOMANERCHOR ·

GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

13. Sonntag nach Trinitatis, 30. August 2026, 11 Uhr, Lutherkirche

Kirchenmusik im Gottesdienst zum Gemeindefest

Thomasorganist J. Lang · THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor A. Reize

Kantorei der Singschule St. Thomas · Leitung: Anna Gorgadze ·

Posaunenchor der Thomaskirche · Leitung: Nikolai Kähler ·

Kinderkirche »Thomasfische« · Junge Gemeinde und Pfadfinder ·

Grundschule forum thomanum

Montag, 31. August 2026, 19 Uhr, Thomaskirchhof (Open Air)

Konzert am Bachdenkmal

Vokalensemble SoaVI (Leipzig)

Freitag, 4. September 2026, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Johannes Lang ·

THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Sonnabend, 5. September 2026, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 17 »Wer Dank opfert, der preiset mich«

Thomasorganist Johannes Lang · Solisten · THOMANERCHOR ·

GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

14. Sonntag nach Trinitatis, 6. September 2026, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist J. Lang · THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor A. Reize

Thomanernachwuchschor Klassen 2 und 3 der Grundschule forum thomanum

Kurrende der Singschule St. Thomas · Leitung: Maria Leistner

Der THOMANERCHOR Leipzig begrüßt Sie herzlich zum neuen Schul- und Chorjahr 2026/2027. Traditionell nutzten die Thomaner bereits die letzte Ferienwoche, um bei einer gemeinsamen Chorfreizeit zusammenzukommen, wertvolle Zeit miteinander zu verbringen und sich musikalisch einzustimmen. Ein ganz besonderer Moment war die Aufnahme der 17 neuen Thomaner der 4. und 6. Klassen, die von nun an die Chorgemeinschaft bereichern.

In der morgigen Motette legen die neu aufgenommenen Thomaner gemeinsam mit Thomaskantor Andreas Reize zu Beginn eine Sonnenblume am Grab von Johann Sebastian Bach nieder. Wir wünschen allen Thomanern einen erfolgreichen Start in das neue Schuljahr und freuen uns auf die kommenden Reisen, Konzerte, Motetten und Gottesdienste. Alle Veranstaltungen des kommenden Schul- und Chorjahres sind ab sofort auf der Website des Thomanerchores zu finden.



Die neuen Viertklässler Elias, Alexander, Milo, Robert, Enrico, Leon, Leopold, Julian, Arthur, Milan, Joshua, Elias, Carl, Tarje, Aurelio und Jannes sowie Alexander, der in die Klasse 6 aufgenommen wurde mit Thomaskantor Andreas Reize.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 3,- erworben werden.

Lektorat und Layout Motettenprogramm: **mvmc**, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 22. August 2026, 15 Uhr



*Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs
sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.*

Dieterich Buxtehude

(* ~ 1637, Helsingborg [?]; † 9.5.1707, Lübeck)

Präludium C-Dur

BuxWV 137 für Orgel

Johann Walter

(* 1496, Kahla/Thüringen; † 10.4.1570, Torgau)

Wohl dem, der nicht wandelt

für fünfstimmigen Chor und Basso continuo

aus dem »Christlich Kinderlied D. Martini Lutheri«, Wittenberg 1566

Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen, noch tritt auf den Weg der Sünder, noch sitzt, da die Spötter sitzen, sondern hat Lust zum Gesetz des Herren und redet von seinem Gesetz Tag und Nacht.

Der ist wie ein Baum gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht, und was er macht, das gerät wohl.

Aber also sind die Gottlosen nicht, sondern wie die Spreu, die der Wind verstreuet.

Darum bleiben die Gottlosen nicht im Gerichte, noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten.

Denn der Herr kennet den Weg der Gerechten, aber der Gottlosen Weg vergehet.

Psalms 1

Moritz Hauptmann

(* 13.10.1792, Dresden; † 3.1.1868, Leipzig; Thomaskantor 1842–1868)

Gloria

für Solostimmen und vierstimmigen Chor aus der Messe f-Moll op. 18

Gloria in excelsis Deo, et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.

Laudamus te, glorificamus te,
adoramus te, benedicimus te.

Gratias agimus tibi

propter magnam gloriam tuam;

*Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Friede
den Menschen seines Wohlgefallens.*

Wir loben dich, wir verherrlichen dich.

wir beten dich an, wir preisen dich.

Wir sagen dir Dank

wegen deiner großen Herrlichkeit;

Domine Deus, rex coelestis,
pater omnipotens,
Domine fili unigenite Jesu Christe,
Domine Deus, Agnus Dei, filius patris,
qui tollis peccata mundi,
miserere nobis,
Suscipe deprecationem nostram.
Qui sedes ad dexteram Patris,
miserere nobis.
Quoniam tu solus sanctus,
tu solus Dominus,
solus altissimus Jesu Christe.
Cum Sancto Spiritu
in gloria Dei Patris.
Amen.

*Herr Gott, König des Himmels,
allmächtiger Vater,
Herr, einziggeborener Sohn, Jesus Christus,
Herr Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters,
der du trägst die Sünden der Welt,
erbarme dich unser;
Nimm an unser Gebet.
Der du sitztest zur Rechten des Vaters,
erbarme dich unser.
Denn du allein bist heilig,
du allein bist der Herr,
allein der höchste, Jesus Christus.
Mit dem heiligen Geiste
in der Herrlichkeit Gottes des Vaters.
Amen.*

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Gib unsern Fürsten

Motette SWV 373 für fünfstimmigen Chor und Basso continuo
aus der »Geistlichen Chor-Music« (Dresden 1648)

Gib unsern Fürsten und aller Obrigkeit · Fried und gut Regiment,
dass wir unter ihnen · ein geruhig und stilles Leben führen mögen
in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit. Amen.

Johann Walter, 1566, nach 1. Tim. 2:2

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir

Motette BWV 228 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott!
Ich stärke dich, ich helfe dir auch,
ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

Jesaja 41:10

DOPPELFUGE

Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst,
ich habe dich
bei deinem Namen gerufen,
du bist mein!

Jesaja 43:1

CANTUS FIRMUS IM SOPRAN

Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden,
du bist mein, · ich bin dein, · niemand kann uns scheiden.
Ich bin dein, weil du dein Leben
und dein Blut · mir zugut · in den Tod gegeben.
Du bist mein, weil ich dich fasse,
und dich nicht, · o mein Licht, · aus dem Herzen lasse.
Lass mich, lass mich hingelangen,
da du mich · und ich dich · lieblich werd umfangen.

Paul Gerhardt, 1653

Lesung

Markus 7:31-35

Und als er wieder fortging aus dem Gebiet von Tyrus, kam er durch Sidon an das Galiläische Meer, mitten in das Gebiet der Zehn Städte.

Und sie brachten zu ihm einen, der taub war und stammelte, und baten ihn, dass er ihm die Hand auflege.

Und er nahm ihn aus der Menge beiseite und legte ihm die Finger in die Ohren und spuckte aus und berührte seine Zunge und sah auf zum Himmel und seufzte und sprach zu ihm:

Hefata!, das heißt: Tu dich auf!

Und sogleich taten sich seine Ohren auf, und die Fessel seiner Zunge wurde gelöst, und er redete richtig.

Melchior Vulpius

(* ~ 1570, Wasungen; † 7.8.1615, Weimar)

Und er verbot ihnen

Motette für sechsstimmigen Chor und Basso continuo
aus dem »Ander Theil deutscher Evangelischer Sprüche« (Jena 1614)

Und er verbot ihnen, sie sollten's niemand sagen.

Je mehr er aber verbot,

je mehr sie es ausbreiteten und verwunderten sich über die Maßen und sprachen:

Er hat alles wohl gemacht; die Tauben macht er hören und die Sprachlosen reden.

Markus 7:36-37

Gemeindelied »Nun lob, mein Seel, den Herren« EG 289

Melodie: 15. Jh. »Weiß mir ein Blümlein blau«

1. GEMEINDE



Nun lob, mein Seel, den Her - ren, was in mir ist, den Na-men sein.
Sein Wohl-tat tut er meh - ren, ver-giss es nicht, o Her-ze mein.



Hat dir dein Sünd ver - ge - ben und heilt dein Schwachheit groß,



er - rett' dein ar - mes Le - ben, nimmt dich in sei - nen Schoß,



mit reichem Trost be - schüt - tet, ver-jüngt, dem Ad-ler gleich;



der Herr schafft Recht, be - hü - tet, die leid'n in sei - nem Reich.

2. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach BWV 390, Georg Christoph Biller, 2013, aus dem »Neuen Thomasgraduale«)

Er hat uns wissen lassen · sein herrlich Recht und sein Gericht,
dazu sein Güt ohn Maßen, · es mangelt an Erbarmung nicht;
sein' Zorn lässt er wohl fahren, · straft nicht nach unsrer Schuld,
die Gnad tut er nicht sparen, · den Schwachen ist er hold;
sein Güt ist hoch erhaben · ob den', die fürchten ihn;
so fern der Ost vom Abend, · ist unsre Sünd dahin.

3. GEMEINDE



Wie sich ein Mann er - bar - met ob sei - ner jun - gen Kindlein klein,
so tut der Herr uns Ar - men, wenn wir ihn kindlich fürchten rein.



Er kennt das arm Ge - mäch - te und weiß, wir sind nur Staub,



ein bald verwelkt Ge - schlech - te, ein Blum und fal - lend Laub:



der Wind nur drü - ber we - het, so ist es nim - mer da,



al - so der Mensch ver - ge - het, sein End, das ist ihm nah.

4. CHOR

Die Gottesgnad alleine · steht fest und bleibt in Ewigkeit
bei seiner lieben G'meine, · die steht in seiner Furcht bereit,
die seinen Bund behalten. · Er herrscht im Himmelreich.
Ihr starken Engel, waltet · seins Lobs und dient zugleich
dem großen Herrn zu Ehren · und treibt sein heiligs Wort!
Mein Seel soll auch vermehren · sein Lob an allem Ort.

5. GEMEINDE

Sei Lob und Preis mit Ehren · Gott Vater, Sohn und Heil'gem Geist,
der wolle in uns mehren, · was er aus Gnaden uns verheißt,
dass wir ihm fest vertrauen, · uns gründen ganz auf ihn,
von Herzen auf ihn bauen, · dass unser Mut und Sinn
ihm allezeit anhangen, · drauf singen wir zur Stund:
Amen, wir werdn's erlangen, · glaub'n wir aus Herzens Grund.

Johann Gramann (Poliander), ~ 1530, nach Psalm 103; 5. Strophe: Königsberg 1549

Ansprache

Kirchenrat Lüder Laskowski

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

Gott ist mein König

Kantate BWV 71 zum Ratswechsel (EA 4.2.1708, Mühlhausen)

1. CORO

Gott ist mein König von alters her, der alle
Hilfe tut, so auf Erden geschicht.

Psalm 74:12

2. AIR (DUETTO SOPRANO, TENORE)

Ich bin nun achtzig Jahr, warum soll dein
Knecht sich mehr beschweren? Ich will um-
kehren, dass ich sterbe in meiner Stadt bei
meines Vaters und meiner Mutter Grab.

nach 2. Samuel 19:36, 38

Soll ich auf dieser Welt
mein Leben höher bringen,
durch manchen sauren Tritt
hindurch ins Alter dringen,
so gib Geduld, für Sünd
und Schaden mich bewahr,
auf dass ich tragen mag
mit Ehren graues Haar.

J. Heermann, 1630

3. FUGA (SOPRANO, ALTO, TENORE, BASSO)

Dein Alter sei wie deine Jugend,
und Gott ist mit dir in allem, das du tust.

5. Mose 33:25; 1. Mose 21:22

4. ARIOSO (BASSO)

Tag und Nacht ist dein.

Du machest, dass beide, Sonn und Gestirn,
ihren gewissen Lauf haben, du setzest
einem jeglichen Lande seine Grenze.

nach Psalm 74:16-17

5. AIR (ALTO)

Durch mächtige Kraft
erhältst du unsre Grenzen,
hier muss der Friede glänzen,
wenn Mord und Kriegessturm
sich aller Ort erhebt,
wenn Kron und Zepter bebt,
hast du das Heil geschafft
durch mächtige Kraft.

Textdichter unbekannt

6. CORO

Du wollest dem Feinde nicht geben die Seele
deiner Turteltauben.

nach Psalm 74:19

7. CORO

Das neue Regiment
auf jeglichen Wegen
bekröne mit Segen,
Friede, Ruh und Wohlergehen
müsse stets zur Seiten stehen
dem neuen Regiment.

Glück, Heil und großer Sieg
muss täglich von neuen
dich, Joseph, erfreuen,
dass an allen Ort und Landen
ganz beständig sei vorhanden
Glück, Heil und großer Sieg.

Textdichter unbekannt

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Die Kantate »Gott ist mein König« ist eine der ältesten überlieferten Kantaten Bachs. Als Organist an der Divi-Blasii-Kirche Mühlhausen gehörte es zu seinen Aufgaben, eine Kantate für den Festgottesdienst zum jährlichen Ratswechsel zu komponieren. Aus Repräsentationsgründen ließ der Rat diese Werke drucken, und so ist unsere Kantate die einzige von Bach, welche in einer zeitgenössigen Druckausgabe vorliegt.

Das Libretto vereint hauptsächlich Bibeltexte; ob »Ich bin nun achtzig Jahr« in Satz 2 als Anspielung auf den wiedergewählten 83jährigen Bürgermeister anspielt, sei dahingestellt.

Auffällig ist die reiche musikalische Besetzung, durch welche sich das Werk von den Werken abhob, welche Bachs Vorgänger zu Gehör gebracht hatte. Die Instrumente musizieren in vier Chören aus jeweils zwei oder drei Diskantinstrumenten mit jeweils eigenem Bass: Trompeten und Pauken, Blockflöten und (Piccolo-)Violoncello, Oboen und Fagott sowie Streicher mit Violone. Als fünfter Chor sind die Vokalisten in Solostimmen und Tutti differenziert. Die Mühlhäuser Marienkirche, in der die Uraufführung am 4.2.1708 stattfand, über mehrere Emporen verfügt, dürfte der Raum für das mehrchörige Musizieren eine größere Rolle gespielt haben. Nur in den Rahmensätzen ist das volle Ensemble gefordert, während dazwischen überwiegend die Solisten mit unterschiedlichen Kammerensembles musizieren.

Unter den kleingliedrig aneinandergereihten Abschnitten, wie sie für Bachs frühe Kantaten charakteristisch sind, ist als neues Element besonders die Permutationsfuge »Dein Alter sei wie deine Jugend« auffällig. Lediglich die Arie »Tag und Nacht ist dein« weist schon eine Da-Capo-Form auf.

Ausführende: Thomasorganist Johannes Lang – Orgel und Continuo-Organ

Fanie Antonelou – Sopran

Zvi Emanuel-Marial – Alt

Ferdinand Keller – Tenor

Tobias Wicky – Bass

THOMANERCHOR Leipzig

GEWANDHAUSORCHESTER Leipzig

Andreas Seidel – Konzertmeister

Gabor Richter, Ulf Lehmann, Peter Wettemann – Trompete

Marek Stefula – Pauken

João Francisco Batista Távora, Robert Ehrlich – Blockflöte

Susanne Wettemann, Amanda Taurina – Oboe

David Petersen – Fagott

Veronika Wilhelm – Violoncello

Christian Ockert – Kontrabass

Stefan Maass – Laute

Cornelia Osterwald – Cembalo

Leitung: Thomaskantor Andreas Reize



*Die Kollekte am Ausgang ist
zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.*

Vorschau: 12. Sonntag nach Trinitatis, 23. August 2026, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist J. Lang · THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor A. Reize

Montag, 24. August 2026, 19 Uhr, Thomaskirchhof (Open Air)

Konzert am Bachdenkmal

Mediha Khan Trio

Freitag, 28. August 2026, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Johannes Lang ·

THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Sonnabend, 29. August 2026, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 77 »Du sollst Gott, deinen Herren lieben«

Thomasorganist Johannes Lang · Solisten · THOMANERCHOR ·

GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

13. Sonntag nach Trinitatis, 30. August 2026, 11 Uhr, Lutherkirche

Kirchenmusik im Gottesdienst zum Gemeindefest

Thomasorganist J. Lang · THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor A. Reize

Kantorei der Singschule St. Thomas · Leitung: Anna Gorgadze ·

Posaunenchor der Thomaskirche · Leitung: Nikolai Kähler ·

Kinderkirche »Thomasfische« · Junge Gemeinde und Pfadfinder ·

Grundschule forum thomanum

Der THOMANERCHOR Leipzig begrüßt Sie herzlich zum neuen Schul- und Chorjahr 2026/2027. Traditionell nutzten die Thomaner bereits die letzte Ferienwoche, um bei einer gemeinsamen Chorfreizeit zusammenzukommen, wertvolle Zeit miteinander zu verbringen und sich musikalisch einzustimmen. Ein ganz besonderer Moment war die Aufnahme der 17 neuen Thomaner der 4. und 6. Klassen, die von nun an die Chorgemeinschaft bereichern.

In der morgigen Motette legen die neu aufgenommenen Thomaner gemeinsam mit Thomaskantor Andreas Reize zu Beginn eine Sonnenblume am Grab von Johann Sebastian Bach nieder. Wir wünschen allen Thomanern einen erfolgreichen Start in das neue Schuljahr und freuen uns auf die kommenden Reisen, Konzerte, Motetten und Gottesdienste. Alle Veranstaltungen des kommenden Schul- und Chorjahres sind ab sofort auf der Website des Thomanerchores zu finden.



Die neuen Viertklässler Elias, Alexander, Milo, Robert, Enrico, Leon, Leopold, Julian, Arthur, Milan, Joshua, Elias, Carl, Tarje, Aurelio und Jannes sowie Alexander, der in die Klasse 6 aufgenommen wurde mit Thomaskantor Andreas Reize.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 3,- erworben werden.

Lektorat und Layout Motettenprogramm: **mvmc**, Leipzig